



Pressemitteilung

STADA: Erfolgreiche Refinanzierung durch Aufnahme weiterer Schuldscheindarlehen von insgesamt 350 Millionen Euro

Bad Vilbel, 26. April 2016 – Die STADA Arzneimittel AG hat weitere Schuldscheindarlehen in Höhe von insgesamt 350 Millionen Euro aufgenommen. Mit den neuen Schuldscheindarlehen refinanziert STADA im Dezember 2016 auslaufende Schuldscheindarlehen in Höhe von insgesamt 188,0 Millionen Euro.

Die Schuldscheindarlehen, die in vier Tranchen aufgeteilt sind und zwischen fünf und sieben Jahre laufen, weisen feste und variable Zinssätze auf. Durch die Aufnahme des Refinanzierungsbetrags ergibt sich künftig eine signifikante jährliche Zinersparnis.

„Auf Grund der hohen Nachfrage von zahlreichen Schuldschein-Investoren konnten wir ein deutlich höheres Volumen platzieren als ursprünglich geplant. Die erfolgreiche Transaktion unterstreicht STADAs Zugang zum Fremdkapitalmarkt und erlaubt uns, unser Fälligkeitsprofil zu attraktiven Konditionen weiter auszubauen. Insgesamt sind wir damit auch für künftiges Wachstum gut gerüstet“, freut sich Helmut Kraft, Finanzvorstand der STADA Arzneimittel AG, über die erfolgreiche Refinanzierung.

Die Transaktion wurde von der Landesbank Hessen-Thüringen und der Landesbank Baden-Württemberg begleitet.

Weitere Informationen für Analysten:

STADA Arzneimittel AG / Investor Relations / Stadastraße 2–18 / 61118 Bad Vilbel /
Tel.: +49 (0) 6101 603-113 / Fax: +49 (0) 6101 603-215 / E-Mail: ir@stada.de

Weitere Informationen für Journalisten:

STADA Arzneimittel AG / Media Relations / Stadastraße 2–18 / 61118 Bad Vilbel /
Tel.: +49 (0) 6101 603-165 / Fax: +49 (0) 6101 603-215 / E-Mail: press@stada.de

Oder besuchen Sie uns im Internet unter www.stada.de.

Vorstand: Hartmut Retzlaff (Vorsitzender) / Helmut Kraft / Dr. Matthias Wiedenfels
Aufsichtsratsvorsitzender: Dr. Martin Abend